

Inhalt

Einleitung.....	11
1. Untersuchungsgegenstand und Erkenntnisinteressen.....	11
2. Begriffsbestimmung und methodische Zugänge	17
a. Wissenschaft, Geschlecht und Politik	17
b. Geschichte schreiben in Biographien.....	21
c. Wissenschaftliche Laufbahn als offenes Erzählmuster	25
3. Forschungsstand und Quellenlage.....	30
a. Historiographische Traditionen und geschlechtergeschichtliche Perspektiven	30
b. Quellenkorpus	40
4. Gliederung der Untersuchung.....	45
I. Zugänge, Wege, Sackgassen: Universitätslaufbahnen von der späten Weimarer Republik bis zum Ende des Nationalsozialismus	48
1. Geschlechterverhältnisse und Geschlechterverteilung: Zur Topographie der Geschichtswissenschaft	48
2. Habilitationsprojekte und Dozentur.....	64
a. Auf der Hinterbühne des Lehrstuhls: Irene Grüning	67
b. Assistentin und Lebenspartnerin: Hedwig Fleischhacker.....	81
c. Von Hause aus Professorentochter: Hildegard Schaefer	95
3. Zusammenfassung.....	109

II. Ressourcenverteilung, Forschungskonjunkturen, Handlungsräume: Außeruniversitäre Wissenschaft im Nationalsozialismus	113
1. Im Dienst der »kämpfenden Wissenschaft«.....	114
a. Herstellung neuer wissenschaftlicher Tatsachen: Hildegard Schaefer	115
b. Bei Bedarf: Die Russlanddeutsche Irene Grüning.....	127
c. Grenzüberschreitungen: Ellinor von Puttkamer	140
2. Selbstentwürfe und Förderungspraxis	154
a. Innenansicht: Hildegard Schaefer in Berlin-Dahlem	156
b. Außenperspektive: Herta von Ramm-Helmsing »im Osten«.....	177
3. Zusammenfassung.....	197
 III. Affirmation, Opposition, Absolution: Biographische und geschichtswissenschaftliche Verarbeitungsstrategien während der nationalsozialistischen Diktatur	202
1. Wissenschaft und Religion: Hildegard Schaefer	202
a. Zwischen Forschungs- und Glaubensgemeinschaft.....	204
b. Nationalsozialistische Diktatur, Zweiter Weltkrieg und »Ravensbrück« als religiöse Sinnstiftung	214
2. Kontinuitäten, Transformationen und Brüche historischer Interpretationsmuster.....	236
a. Ewige Allianzen: Das Verhältnis Russland – Westeuropa: Hildegard Schaefer.....	237
b. Gewandelt? Die deutsch-polnischen Beziehungen: Ellinor von Puttkamer	246
3. Zusammenfassung.....	259

IV. Neuanfang, Fortsetzung, Ausstieg: Wissenschaftliche Laufbahnen in der Bundesrepublik.....	263
1. Späte Berufungen	264
a. Die ewige Schülerin: Irene Grüning	264
b. Begegnungen mit der Russischen Orthodoxie: Hildegard Schaefer	271
c. Buchstäblich im Schatten: Hedwig Fleischhacker	277
2. Wissenschaft als Beruf: Entschädigungspolitik und Altersvorsorge	284
a. Zwischen den Stühlen der Fakultät: Irene Grüning	284
b. Die alten Kameraden der Dienststelle: Hildegard Schaefer	294
c. Baltische Geschichte: Herta von Ramm-Helmsing.....	302
3. Zusammenfassung.....	307
Schlussbemerkungen.....	311
Abkürzungen	316
Quellen	318
Literatur	327
Dank	349